

schnellen Zusammenraffen von ausgeworfenem Geld [Gelnhsn.]. Vgl. *Raffens*.

Raffe¹ F. = *Reffe* (s. d.) [Ndeb.].

Raffe² F. s. *Raufe*.

Raffegut N.? Nur *Pffegut ist R. Teufel, halt den Sack auf!* [Fulda]. Vgl. 575, 53 ff.

Raffekamm M. = *Reffekamm* (s. d.) [Steinwand-Gf Salzschlirf-Fu].

Raffel (*rafəl* Obeg.) F. **1.** (scherzhaft oder verächtlich für) 'Maul' [Cronbg.-Ot Sulzb.-Hö Steinwand-Gf]. — **2.** 'Gebiß' [Höchst (abschätzig), Altenst.-Bü Bhfdn.]. — **3.** 'lückenhaftes Gebiß' [Wsl. Obaur. Goldhsn.-We Runkel-Ol Us Homburg-Ot Grieshm.-Hö Frankf. Han. Wett. Steinwand Ro]. Hierher (oder zu 2?) *Eich haag dr ian dei' R* [Wett.; ähnl. Wsl.]? Vgl. *Raffelmaul*. — **4.** 'Mensch mit Zahnücken' [Runkel Ro]. — **5.** 'dürres Weib' [Gegend von Go-Nastätten/Marienfels/Braub.]. Vgl. *Reffel*.

Vgl. K. 320 und ferner zu R. 5 neben R. 3 auch *Zahn-, Zähne- raffel*.

Raffelbaum M. = *Reff(e)baum* (s. d.) [Eitra-He].
Raffelkamm M.? = *Reffelkamm* (s. d.) [Steinwand-Gf Eitra-He].

Raffelmaul N.? 'schlechtes Gebiß', ferner Schelte [Gelnhsn.]. Vgl. *Raffel* 3 (und 4. 5.).

raffeln 'raffen' [Ndeb. Klschmkd.], 'geschnittenes Getreide aufraffen' [Steinwand-Gf].

Raffelscheit G.? Nur in der Mda.-Dichtung: *Du Raffelscheit! Alwerjan du, willst mich wohl in meinen alten Tagen noch zum Narren halten!* [Neukchn.-Hü: s. Hessenland 34, 92].

raffen **1.** Trans. — **a.** Wie schd. * '(rasch und heftig) an sich reißen'. Ferner 'aufgreifen', '(auf)lesen' [Rh Ut Go Ul Uw Niederahr-We Hachenburg-Ow Groß-Altenstädten-Wl Kohden-Bü Wtfd.]. Man *rafft* Äpfel, Kartoffeln, Rüben, Holz. Noch häufiger ist *Ähren r.* * 'Ähren nachlesen'. In Kohden 'mit beiden Händen auflesen (Kartoffeln, Äpfel), weil es in Haufen liegt'. *Suren Kohl r.* 'Sauerkraut aus dem Faß entnehmen' [Ndeb.]. *Beineen rappen* 'zusammenraffen' [Rho.]. *Geöffnet un uffgestucht* ist Flachs, der nach dem Wässern und Bleichen nochmals in Häufchen aufgestellt ist [Fulda]. Mit einem Wortspiel zwischen *lesen* 'einsammeln' und 'Gedrucktes lesen' (vgl. 129, 16 ff.) heißt es: *Was ich net lesen kann, das raff ich* [Klein-Linden-Gi], *Wers nicht lesen kann, mags r.* [Odenhsn.-Wl]. Ergab sich daraus *r.* = 'undeutlich, ungenau lesen', das Wiss. kennt? *r.* 'Schrift lesen' auch bei Ruppel und Schwalm, Schnurrant aus Hessenland, 44: *hä schrebb krickskracks . . . ö so wos droff, wos keen Mensch r. kunnle*. Eine Rda. s. bei *Wand*. — **b.** * 'die Samenkapseln des Flachses abstreifen' [Steinwand-Gf]. Vgl. V. 319 und *reffen*. — **2.** Intrans. * 'in geiziger Weise Vermögen zusammenbringen' [Battenhsn.-Fk Treysa-Zi]. Hierzu auch *r.* * 'gelegentlich stehen' [Neuschmidten-Ge]? *Noch de Luft r.* * 'keuchen vor Anstrengung' [Willofs-La]. — **3.** Refl. 'sich fortmachen' [Röthges-Gi Diemelgegend]. *Raffste dich 'pack dich!'* [Röthges]. Auch *sich fort-, weg-, heimraffen*.

Formen: *rafə* Wsl.; *rafən* Obeg.; *rappən* Rho.; Laienschrbg *rabe* (r. 2) Neuschmidten (vgl. Schwäb. Wörterb 5, 138).

Raffens Nur in dem Ruf *R. gält* 'gilt!', mit dem die Knaben beim Spielkugelspiel die Spielkugeln zu-

sammenraffen [Fulda]. Meist wurden sie wieder hingelegt, manchmal jedoch entführt. Vgl. *Raffchens*.

raffiniert (r-) Wie schd. * 'schlau', 'gerissen' u. ä. *Mer muß raffeneiert sei* 'muß sich zu helfen wissen' [Hellenhahn-We]. Häufiger *pfiffig* (s. d.).

Raffobst N. 'frühreifes Fallobst' [Wsl.]. Vgl. *Raffapfel*.

Raffsack M.? * 'Geizhals' [Langenschwalb.-Ut]. Vgl. ferner 575, 54 f.

Rage F. 'Aufregung', 'Wut', '(Über)eifer', 'Eile' [Biebrich Wallrabenstn.-Ut Diez-Ul Homburg-Ot Wiss. Bi Wi Höchst Ha Gelnhsn. Bü Gi Al Zi Hersfd. Ro Dsbg. Tw Cass. Hofgeismar Großalmerd.-Wh Schm]. *Kerle, waos bäsde ännere Rasche* 'Aufregung!' [Dsbg.]. *In die R. 'Wut' bringen* [Gelnhsn.]. *Hä es emol en der Raasche* 'im Eifer' [Zi]. *In de Röösche* 'Aufregung', 'Eifer' *kommen* [Obeg.]. *Ie der Raasch* 'Eile sei' [Wiss.].

Formen: *räsə* Zi; *räs, räsə* Wiss.; *rāχ* Gelnhsn.; *räsə* Obeg.; *rāsə* Rho.; *rāsə* Klschmkd. — Zu frz. *rage* 'Wut'. Nach Bach, Nass. Annalen 42, 117 im unteren Lahntal (auch sonst?) an *rasch* angelehnt. Vgl. *Raschie*.

Ragge s. *Rake*².

ragig **1.** 'wütend' [Osthm.-Ha]. — **2.** * 'brünstig' × (Pferd) [Ober-Widdershm.-Bü].

Laienschrbg.: *raschig* Osthm., *räsichig* Ober-Widdershm. — *räsichig* außer als *r.* (vgl. dazu *rasig*) auch als *reischig* (vgl. *reischig*) auffaßbar.

Räh s. *Rohne*.

r(ahen?) 'unruhig liegen' (bes. von Kindern) [Klschmkd.]. In der Fuldaer Gegend ist *r.* 'munter, beweglich sein' nach Buchenblätter, Unterhaltungsbeil. z. Fuldaer Zeitg., 1927, S. 28 'nicht mehr gebräuchlich'. Vgl. V. 313 und das Folgende.

Form: *rā* Klschmkd. — Dellit, Die Mda. von Kleinschmal-kalden, 228 stellt *r.* zu dem starken mhd. Verb „*regen*“, Prät. *rah*“ (richtiger *rac*); doch macht das lautliche Schwierigkeiten.

R(ah?)geist (*rā-*) M.? 'unruhiges Kind' [Klschmkd.]. Vgl. das Vorige.

rähhart * 'ausgetrocknet' (Brot) [Schmalk.].

Laienschrbg. *räh-*. Zu mhd. *rahe* 'starr', 'steif (dessen -a-mda.liches *ö* ergab? S. Kaupert, Die Mda. der Herrsch Schmal-kalden, § 20 Abs. 3). Vgl. *rahhart* (Hertel, Thür. Sprachschatz, 191).

Rahl s. *Reitel*.

Rähling s. *Röling*.

Rahm¹ M. **1.** * 'Fettschicht auf der gekochten Milch' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Schmant*]. Vgl. *Rahmbetze*. — **2.** * 'Fettschicht auf der ungekochten (süßen oder sauren) Milch'. Das Verbreitungsgebiet von R. 2 stimmt in allen wesentlichen Zügen zu dem von R. 1, sodaß also am Einzelort R. überwiegend sowohl die Fettschicht auf der gekochten als auch die auf der ungekochten Milch bezeichnet. Dabei wird bisweilen dem R. 2 *süßer* oder *saurer* zugesetzt. Als wichtigere Abweichungen seien erwähnt, daß am Einzelort einem R. 2 bisweilen *Schmant*, vereinzelt *Gackel* u. a. m., häufiger *Haut* für 'Fettschicht auf der gekochten Milch' gegenübertritt. *Den R. abschöpfen* 'den Hauptnutzen von etwas haben' [Wsl. Obaur. Homburg v. d. H. Frankf. Wett. Fuldaer Land]. R. in Reimen s. *Hexe* und *Distelbaum*.

Formen: *rām* Lghn. Wtfd.; *rōm* Rbhsn.; *roum* Widdershsn.-He und (s. V. 318) Schmalk. — Zu mhd. *roum* 'Milchrahm'.